Verkehrsclub sammelt Verbündete um sich

Der ökologische Verkehrsclub VCD sucht nach Verbündeten für seinen Entwurf eines „Bundesmobilitätsgesetzes“ und findet nach eigenen Angaben einen „breiten Unterstützerkreis aus Zivilgesellschaft und Expert*innen“. In einem gemeinsamen Forderungspapier betonten gestern auch die Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Deutsche Umwelthilfe (DUH), Germanwatch, Greenpeace, der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Umweltdachverband Deutscher Naturschutzring (DNR) die Notwendigkeit eines Neustarts der Verkehrsplanung mit Hilfe des Bundesmobilitätsgesetz-Vorschlags der VCD. (aum)

*

Ein Satz aus der Presseerklärung der „üblichen Verdächtigen“ beinhaltet allerdings ein grundsätzliches Missverständnis. Danach sind sich alle „einig, dass ein neuer moderner Rechtsrahmen erforderlich ist, um die Entwicklung von Mobilität und Verkehr künftig zielgerichtet an den gesellschaftlichen Herausforderungen auszurichten“. Der Satz lässt die Katze einmal mehr aus dem Sack: Die Gesellschaft – also wir – sollen so erzogen werden, dass unsere Wünsche an die Mobilität dem VCD und seinen „Expert*innen“ passen. Unser Recht auf und unsere Erwartungen an unsere Mobilität sind da kein Maßstab. Wir sind fehl am Platze. (aum/Peter Schwerdtmann)

Bilder zum Artikel

Verkehrsclub Deutschland.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VCD